

DOZ e.V.  
Tätigkeitsbericht für  
das Rechnungsjahr

2022



DOZ e. V. (VR5613)  
IBAN: DE31 4306 0967 1162 1689 00  
BIC-SWIFT: GENODEM1GLS

DOZ e. V.  
Shakespearestr. 18  
D-04107 Leipzig



[www.doz.international](http://www.doz.international)



[info@doz.international](mailto:info@doz.international)



[DOZ.Int](https://www.facebook.com/DOZ.Int)



[DOZ\\_Int](https://twitter.com/DOZ_Int)

## Inhaltsverzeichnis

<b>Tabellenübersicht</b> .....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
<b>1 Inhaltliche Arbeit im Rechnungsjahr 2022</b> .....	<b>3</b>
1.1 International .....	3
1.2 National .....	8
<b>2 Konferenzen, Treffen und Trainings im Jahr 2022</b> .....	<b>11</b>
<b>3 Mitgliedschaften &amp; Kooperation</b> .....	<b>12</b>

## 1 Inhaltliche Arbeit im Rechnungsjahr 2022

Der Verein hat seine satzungsgemäßen, förderungswürdigen und gemeinnützigen Zwecke durch die unten aufgeführten Projekte und Maßnahmen verwirklicht.

Die DOZ befolgte hat bei der Durchführung aller Projektaktivitäten die Maßnahmen zur COVID-19-Prävention beachtet, um die Verbreitung des Virus unter den Mitarbeiter\*innen und Teilnehmenden zu verhindern.

### 1.1 International

Tabelle 1: Inhaltliche Schwerpunkte der internationalen Arbeit / Projekte

Zeitraum	Thema / Projekt
<p>01.01.2022- 31.12.2022</p> <p>bis 12/2024</p>	<p>Enhanced Protection Resillience and Agency of Adolecence and Youth Affected by Conflict and Displacement in Northeast Syria, Raqqa</p> <p>Das Projekt "<b>Stärkung des Schutzes, der Resilienz und der Effektivität von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die von Konflikten und Vertreibung im Nordosten Syriens betroffen sind</b>" bietet Unterstützung in den Bereichen Schutz, Bildung und Lebensunterhalt.</p> <p>Das spezifische Ziel des Projekts besteht darin, die Widerstandsfähigkeit junger Menschen (insbesondere junge Männer), die von Konflikten und Vertreibungen betroffen sind, zu stärken und zu entwickeln. Durch unser Berufsbildungsprogramm sollen sie dazu befähigt werden entsprechend ihrer Wünsche und Fähigkeiten eine Beschäftigungsmöglichkeit zu erhalten und ihr Einkommen zu sichern.</p> 
<p>15.02.2022- 31.12.2022</p> <p>bis 8/24</p>	<p>Ashti Peace Project - Fostering the Role of IDPs and Refugee Women in the Long-Running Conflicts - Syria, Tirbespi Stadt</p> <p>Das Projekt "<b>AŞTÎ: Förderung der Rolle von Binnenvertriebenen und Flüchtlingsfrauen in den Langzeitkonflikten in Syrien und der KRI, Irak, sowie der Jugend der Aufnahmegemeinschaften in Jordanien und Katalonien bei der Friedenskonsolidierung und der Förderung von Demokratie und Menschenrechten im Nahen Osten</b>" wurde entwickelt,</p>

um junge Menschen, insbesondere Frauen, zu befähigen, eine aktive Rolle bei der Friedenskonsolidierung und beim Umgang mit COVID-19 zu spielen.

Ashti-Friedensprojekt – Förderung der Rolle von Binnenvertriebenen und Flüchtlingsfrauen in den langjährigen Konflikten in Syrien und der KRI im Nordosten Syriens

Das Projekt AŞTÎ wird von NOVACT und der Fundació Autònoma Solidària (FAS) geleitet, zwei Organisationen, die sich durch ihre Arbeit bei der Stärkung der Zivilgesellschaft durch Gewaltlosigkeit in der Europa-Mittelmeer-Region, durch die Verknüpfung mit Wissen und öffentlichen Universitäten sowie durch die Förderung von Initiativen zur Friedenskonsolidierung mit Schwerpunkt auf Gender, Menschenrechten und Umweltgerechtigkeit auszeichnen. Es wird in Partnerschaft mit vier lokalen Organisationen aus den Bereichen Jugend, Friedenskonsolidierung, sozialer Zusammenhalt und Stärkung der Zivilgesellschaft durchgeführt. Diese lokalen Organisationen sind: IDare in Jordanien, UPP und PFO in Irakisch-Kurdistan sowie UPP und DOZ in Nordost-Syrien.

DOZ als einer der Partner plant und implementiert die Aktivitäten im Rahmen dieses Projekts in der Stadt Tirbespî im Nordosten Syriens.



Our Safe House – Women Protection in a Safe Space, Northeast Syria, Raqqa in Zusammenarbeit mit UPP

01.01.2022-  
31.12.2022

**Our Safe House - Schutz von Frauen und Mädchen in Gefahr**, Darna Al-Aman (Unser sicheres Zuhause): Fortsetzung der lebensrettenden Schutz- und Befähigungsdienste für von Konflikten betroffene Frauen, Mädchen und Kinder in Raqqa (Nordost-Syrien).

bis 2/2024

Das übergeordnete Ziel des Projekts ist es, zum Schutz und zur Stärkung der vom Krieg betroffenen Frauen, Mädchen und Kinder beizutragen und ihr psychosoziales Wohlbefinden zu verbessern. Darüber hinaus soll der Schutzraum für die vom Krieg betroffene Zivilbevölkerung in Raqqa erhalten und verbessert werden, wobei Frauen und Mädchen, die von

geschlechtsspezifischer Gewalt bedroht sind bzw. diese erlebt haben unterstützt werden. Ein besonderes Angebot richtet sich an Kinder, die Gewalt, Vernachlässigung, Missbrauch und Ausbeutung erfahren haben sowie deren Betreuungspersonen. Das Projekt bietet auch Case Management und Überweisungsdienste an.

Ziel dieses Projekts ist es, den wachsenden Schutzbedarf in der Gemeinde zu decken, den Zugang zu Dienstleistungen für gefährdete Frauen und Kinder in der Region zu verbessern und ihre Rechte durch sichere Räume, kinderfreundliche Räume (CFS) und sichere Räume für Frauen und Mädchen (WGSS) zu fördern.



Urgent Support for Livestock Owners and Farmers in Rural Hasaka in Northeast Syria, Hasaka

**Gesundheitsschutz für Haustiere und Hilfe für Bauern in den ländlichen Gebieten in Hasaka / Nordostsyrien.**

Im Rahmen dieses Projekts wurden 2052 Nutztiere (Kühe, Schafe und Ziegen) vor weit verbreiteten Tierkrankheiten geschützt. Es wurden ausgewählten Viehhaltern und Landwirten dringende Unterstützung zur Verfügung gestellt, wie Impfungen und Futter. Außerdem wurden Maßnahmen (künstliche Befruchtung) zur Steigerung der Geburtenrate bei 20 Kühen vorgenommen. Bei den Landwirten wurden 161 Viehställe desinfiziert. Die Landwirte/ Viehhalter wurden bei der Schaffung nachhaltiger Futteralternativen (Anbau von Azolla-Pflanzen) unterstützt. Zudem wurden die technischen Kapazitäten der 161 Viehhalter in den Zieldörfern des Unterbezirks Markada im ländlichen Hasaka erweitert.

**07.06.2022-  
31.11.2022**

Es wurden dringende Impfungen durchgeführt, wie die Jovaclost-Impfung zur Bekämpfung von Enterotoxämie und Ivermectin-Injektionen zur Beseitigung von inneren und äußeren Lungenparasiten, die Theileriose verursachen können. DOZ lieferte A-D3\_C-Vitamine zur Verbesserung der Immunität und Gesundheit der Tiere. Wir versorgten die Tiere nach der Impfung mit fiebersenkenden Injektionen, um das Fieber zu senken, das durch die Jovaclost-Impfung verursacht wird.

Darüber hinaus haben wir vor Ort regelmäßige veterinärmedizinische Schulungen/Bewusstseinsbildungskurse zu wichtigen Themen für die örtliche Bevölkerung durchgeführt, wie z. B.: Geburt von Tieren, häufige Tiererkrankungen in diesem Gebiet, wichtige Impfungen und Vitaminbedarfe, Hygiene in der Tierhaltung und nachhaltige Methoden der Tierernährung, wie z. B. Azolla als Alternative. Außerdem haben wir Futter und Mineralsalze für 2052 Tiere (Kühe, Schafe, Ziegen) bereitgestellt. Kurz gesagt hat das Projekt dazu beigetragen, die große Lücke in der Futtermittellieferung und -verfügbarkeit in der Region zu schließen.



Boosting Accountability to Children and Communities – Schulung der Teams zu Kinderschutz in Zusammenarbeit mit Safe the Children, Northeast Syria

Das Projekt **"Kinderschutz - Stärkung der Rechenschaftspflicht gegenüber Kindern und Gemeinschaften"** wurde im Nordosten Syriens durchgeführt.

**15.10.2022-  
31.12.2022**

Unsere Verantwortung gegenüber den lokalen Gemeinschaften, den Menschen mit Behinderungen und Kindern innerhalb lokaler NRO in Syrien stand vor der Herausforderung geschultes Personal mit Fachwissen im Bereich MEAL und Non-MEAL und geeignete Werkzeuge zu finden, um geeignete Strategien in dem Zusammenhang zu entwickeln.

Im Rahmen dieses Projekts führte DOZ sechs fokussierte Gruppendiskussionen (FGDs) mit direkten und indirekten Zielgruppen und Begünstigten der laufenden Doz Syria Projekte durch. Mehr als 19 männliche und 21 weibliche Teilnehmer (darunter 6 Menschen mit Behinderungen) nahmen an diesen FGDs teil. Darüber hinaus nahmen 24 Kinder an den FGDs teil (darunter 4 Kinder mit Behinderungen).



Women Waving Peace, Kawargorsk Refugee Camp in KRI/Iraq, Erbil

**„Frauen Empowerment in Irak“** - Zusammenarbeit mit einer Gruppe junger Frauen, die das Interesse an der Durchführung von Workshops hatten, in welchen ihre Wünsche und Bedarfe in den Bereichen Konfliktmanagement und -analyse sowie friedensfördernde Maßnahmen ermittelt werden sollten.

Den Teilnehmerinnen wurde in den Schulungsworkshop vermittelt, was die Resolution des Jugendsicherheitsrats ist, und sie konnten die Bestimmungen der Resolution und ihre Bedeutung kennenlernen. Viele der Teilnehmerinnen beschrieben, dass sie zum ersten Mal von einer Jugendresolution hörten und bisher keine Informationen über die UNSCR 2250 hatten.

**01.07.2022 -  
31.12.2022**

Die Teilnehmerinnen äußerten auch Interesse an Schulungen zur UNSCR 2250, um alle Besonderheiten der Resolution kennenzulernen und die Möglichkeit zu begreifen, wie junge Menschen die Resolution in die Tat umsetzen können. Sie bekundeten ihr Interesse an mehr gemeinschaftsorientierten Aktivitäten dieser Art und wünschten sich, dass diese Workshops oder Sitzungen ausführlicher und von längerer Dauer sein sollten, da sie fortlaufende Sitzungen benötigen, bis sie die Möglichkeit haben, an den verschiedenen Themen teilzunehmen, die sie interessieren.

Die Teilnehmerinnen präsentierten viele Ideen und Initiativen, die die Gemeinschaft im Geflüchtetenlager für die Themen Kinderehe und geschlechtsspezifische Gewalt sensibilisieren würden, sowie Initiativen, die sich an ihre Familien richten sollten. Aufgrund von Budgetbeschränkungen konnten die vorgestellten Ideen und Initiativen bisher noch nicht umgesetzt werden.



## 1.2 National

Tabelle 2: Inhaltlichen Schwerpunkte der nationalen Arbeit / Projekte

Zeit- raum	Thema / Projekt
01.01.- 31.12.	<p>Forschungsarbeit im Rahmen des von der EU geförderten Projektes <b>IMMERSE [INTEGRATION MAPPING OF MIGRANT CHILDREN IN SCHOOLS AND OTHER EXPERIENTIAL ENVIRONMENTS IN EUROPE]</b> im Rahmen des <i>EU-Rahmenprogramms für Forschung und Innovation Horizon 2020</i></p> <p>Ausweitung der Datenerhebung auf Sachsen-Anhalt und Rheinland-Pfalz mit neuem Sampling der beiden Regionen</p> <p>Koordination und erfolgreicher Abschluss der Datenerhebung in Belgien</p> <p>Kampagne zur Vorstellung des IMMERSE HUB und der Ressourcen</p> <p>Qualitative Interviews mit Experten aus den nationalen Good Practice Beispielen</p> <p>Veröffentlichung der Online Datenbank mit Good Practices auf nationaler und EU-Ebene</p> <p>Erstellung und Veröffentlichung der 10 Prinzipien zur Aufnahme von Kindern mit Flucht- und Migrationsgeschichte „Guiding principles for the reception and inclusion of refugee and migrant children“</p> <p>Veröffentlichung der Reaktion auf die Ankunft von geflüchteten Kindern aus der Ukraine</p>



**01.04.-31.12.** Projekt **OUR COMMON GARDEN**, gefördert durch das Bundesamt für Asyl und Migration im Bundesprogramm GESELLSCHAFTLICHER ZUSAMMENHALT

April bis Juni: Aufbau des Teams, Erstellung Arbeitsplan, Kooperationsvereinbarung, Strukturierung Garten. Erstellung eines Projektflyers und Konzeption der Veranstaltungen, wie offene Gartentage am Mittwoch und Freitag ab Juni.

Juli: Beginn der Arbeit mit den Teilnehmenden im Gemeinschaftsgarten, Interesse der Teilnehmenden am gemeinsamen kochen und Einführung der wöchentlichen Gemeinschaftskochabende bis Oktober jeden Freitag.

Zudem fanden Workshops statt, u.a. ein Schmetterlingsworkshop und ein Baumschnittworkshop. Dabei arbeiteten wir auch mit verschiedenen Bildungseinrichtungen zusammen, darunter eine DAZ-Klasse eines Gymnasiums, eine Förderschule und eine Schule für Ergotherapeuten.

Im Jahr hatten wir zwei große Garteneinsätze und zwei sehr erfolgreiche Feste organisiert, zu denen die gesamte Nachbarschaft eingeladen war. Die Feste markierten die Saisonöffnung und ein Spätsommerfest im Rahmen der interkulturellen Wochen das Ende der Gartensaison.

Im Winter fand ein moderiertes Reflexionsgespräch mit unserem Kooperationspartner\*innen von gemeinsam grün statt, um vergangenes zu evaluieren und neue Vorhaben und Aktionen zu planen.

Unser Projekt erfuhr auch medial große Aufmerksamkeit. Das Referat für Migration und Integration widmete uns ein Video zur nachhaltigen Stadtentwicklung. Zudem gab es eine ausführliche Darstellung des Projektes in der Leipziger Straßenzeitung „Kippe“.



Vom 17. bis 19. März 2022 fanden die 6. Leipziger Kurdischen Filmtage statt. Die ausgewählten Filme wurden im Kino Cineding im Leipzig Westen gezeigt und es fanden weitere Aktivitäten (Konzert) statt.

Das Programm

Donnerstag, 17. 3.2022, 20:00 Uhr: THE OTHER SIDE OF THE RIVER (OmdU),  
21.30 Uhr: KONZERT: Öznur Turan

Freitag, 18.3.2022, 19:00 Uhr: DIE ANDERE SEITE DES FLUSSES (OmdU),  
21:00 Uhr: DIE MIT DEM REGEN KAM (OmdU) und JIYAN OmdU

Samstag, 19.3.2022, 19:00 Uhr: JIYAN (OmeU), 21:00 Uhr: DAS ENDE WIRD  
SPETAKULÄR

17.03-  
19.03.

## 6. Kurdische Filmtage Leipzig



## 2 Konferenzen, Treffen und Trainings im Jahr 2022

Im Jahr 2022 nahmen Vertreter\*innen des Vereins an folgenden nationalen und internationalen Veranstaltungen, Vernetzungstreffen und Trainings teil:

**Tabelle 3: Teilnahme an Konferenzen durch Vertreter\*innen des DOZ e.V.**

Datum	Thema
14.03.	AG Migrantenorganisationen „Austausch zu aktuellen Vorhaben und Planungen vor Ort sowie internationale Arbeit und Herausforderungen/ Unterstützungsbedarfe“, organisiert durch die Stadt Leipzig, Leipzig, Ursula Bischoff
02.09.	Mitgliedervollversammlung Dachverband sächsischer Migrantenorganisationen, organisiert durch den DSM, Chemnitz, Ursula Bischoff
22.09.	Veranstaltung im Rahmen der interkulturellen Wochen Leipzig: Forum „Die Welt vor Ort“ zum entwicklungspolitischen Engagement Leipziger Migrantenorganisationen in den Ländern des globalen Südens und hier vor Ort, organisiert durch die Stadt Leipzig, Input Abdulaziz Ramadan: „“, Ursula Bischoff, Andrea Rutzen, Daniela Richter, Paula Sanchez
26.09.	Veranstaltung im Rahmen der interkulturellen Wochen Leipzig: „Diktatur, Opposition, Revolution – Perspektiven auf die Demokratiebewegungen in der DDR und in Syrien“, organisiert durch die Stadt Leipzig, Ursula Bischoff
13.07.	Redaktionsbeirat zur Weiterentwicklung der interkulturellen Wochen der Stadt Leipzig, organisiert durch Stadt Leipzig, Paula Sanchez
06.05.	Werkstatt der Migrantenorganisationen, organisiert durch Stadt Leipzig, Paula Sanchez
14.05.	Werkstatt der Migrantenorganisationen, organisiert durch Stadt Leipzig, Paula Sanchez
24.11.	Zukunftswerkstatt für die interkulturellen Wochen Leipzig 2023, organisiert durch Stadt Leipzig, Paula Sanchez
09.02.	Fachgespräch Arab_EI der AWO Mittelrhein, Ort, organisiert durch xx, Andrea Rutzen
2.10./ 9.10.	Keynote-Vorträge auf der EWEI International Conference “Increasing Women’s Participation in Addressing Global and Local Challenges.”, Andrea Rutzen
2.10./ 9.10.	Keynote-Vorträge auf der EWEI International Conference “Getting Things Done In The Midst Of Chaos.”, Abdulaziz Ramadan
18.11/ 20.11.	Diaspora Global Forum in Berlin von Danish Refugee Council, Abdulaziz Ramadan

### 3 Mitgliedschaften & Kooperation

Tabelle 4: Mitgliedschaften &amp; Kooperationen des DOZ e.V.

Mitgliedschaften & Kooperation
Mitgliedschaft beim Verband Deutsch-Syrischer Hilfsvereine [VDHS] e.V.
Mitgliedschaft bei Dachverband Sächsischer Migrantenorganisationen [DSM] e.V.
Mitgliedschaft bei Dachverband der Migrantenorganisationen in Ostdeutschland [DaMOst] e.V.
Kooperation mit The United Nations Office for the Coordination of Humanitarian Affairs durch Mitgliedschaft beim [NES Forum]
Registrierte Organisation auf der Agenda for Humanity Platform des The United Nations Office for the Coordination of Humanitarian Affairs [UN-OCHA]
Mitunterzeichner des Global Compact on Refugees der UN Refugee Agency [UNHCR]
Mitunterzeichner und Mitglied der #WithRefugees Coalition der UN Refugee Agency [UNHCR]
Mitunterzeichner und Mitglied des Verhaltenskodex für die internationale Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung und NRO in der Katastrophenhilfe